

Antrag Nr. 0012/2005/AN
Antragsteller: SPD-Fraktion
Antragsdatum: 23.02.2005

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Direktion für allgemeine Verwaltung, Wirtschaft und Beschäftigung

**Das Rhein-Neckar-Dreieck auf dem Weg zur
Europäischen Metropolregion -
Bilanzierung aller regionalen Aktivitäten**

Antrag

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Beratungsergebnis	Handzeichen
Gemeinderat	17.03.2005	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	19.04.2005	N		
Gemeinderat	28.04.2005	Ö		

- 2.1 -

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1.

Antrag Nr. 0012/2005/AN

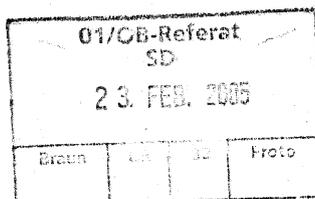


Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg

Oberbürgermeisterin
der Stadt Heidelberg
Frau Beate Weber
- Rathaus -

69117 Heidelberg



Werner Brants
Karl Emer
Thomas Kruczal
Reiner Nimis
Margrit Nissen
Roger Schladitz
Dr. Anke Schuster
Imtraud Spinnler
Lore Vogel
Dr. Karin Werner-Jensen

Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg
Telefon 06221-166767
Telefax 06221-619808
e-mail:
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de

Datum: 21.02.05

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen wir gem. § 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Das Rhein-Neckar-Dreieck auf dem Weg zur Europäischen Metropolregion – Bilanzierung aller regionalen Aktivitäten

- Bericht der Verwaltung
- Diskussion und Aussprache
- Anträge

Begründung:

Am 19.11.2004 beschloss die Verbandsversammlung des Raumordnungsverbandes (ROV) Rhein-Neckar den Antrag auf Aufnahme des Rhein-Neckar-Dreiecks in den Reigen der Europäischen Metropolregionen. In diesem Frühjahr wird die Ministerkonferenz für Raumordnung über die Aufnahme weiterer Kandidaten in den Kreis der Europäischen Metropolregionen entscheiden. Diese Auszeichnung wäre ein elementarer Meilenstein in unserer regionalen Identitätsbildung. Europäische Metropolregionen sind die Motoren der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung und werden künftig immer größere Bedeutung bei Standortentscheidungen und Förderprogrammen haben.

Um dem bedeutsamen Schritt hin zur Metropolregion angemessenes Gewicht zu verleihen, müssen alle politischen Kräfte auf allen politischen Ebenen am gleichen Strang in die gleiche Richtung ziehen. Auch unsere Stadt mit Verwaltung und Gemeinderat sollen daran mitwirken.

Die notwendigen Unterschriften sind als Anlage beigefügt.

gez. SPD-Fraktion